

Kein Kind verlässt gerne die vertraute Umgebung; darum ist es wichtig, Kinder auf den Umzug gut vorzubereiten.

Weggehen ist gar nicht so einfach, für alle Beteiligten nicht, und für Kinder noch viel weniger. Schliesslich sind nicht sie es, die wegziehen wollen, auch wenn sie oft einen Umzug auslösen. Die neue Wohnung oder das neue Haus mag grösser, schöner oder mehr im Grünen sein und also für Kinder sehr viel mehr zu bieten haben – trotzdem sind es die Eltern, die entschieden haben, dass man geht. Und die Kinder müssen mitziehen, ob sie wollen oder nicht. Wer glücklich am neuen Ort landen will, tut gut daran, aufkommende Widerstände, Unlust und Trauer ernst zu nehmen, und dem Kind viel Zeit zu lassen für Abschiedsrituale aller Art. Dazu ein paar Tipps:

Die Vorbereitungen

- Kündigen Sie den Umzug erst dann an, wenn er auch wirklich definitiv ist. Erklären Sie, warum der Umzug nötig ist, und zeigen Sie die Vorzüge des neuen Wohnorts auf
- Unternehmen Sie so bald wie möglich mit der ganzen Familie einen Ausflug an den neuen Wohnort. Das weckt Vorfreude und erleichtert den Abschied von vertrauten Spielkameraden.
- Informieren Sie sich über die neue Schule oder den Kindergarten, und machen Sie mit Ihrem Kind einen ersten Besuch dort.
- Lassen Sie ihrem Kind genügend Zeit, sich auf verschiedene Weise vom alten Ort und den dazugehörigen Menschen zu verabschieden. Finden Sie mit Ihrem Kind zusammen mögliche Abschiedsrituale:
 - Bilderbücher und Geschichten zum Thema Zügeln, z.B. „Komm mit, wir ziehen um“ von Bianka Minte-König und Hans-Günther Döring, 1998 Thienemann, Stuttgart
 - eine Abschiedsparty für die Freunde ihres Kindes
 - ein kleiner Flohmarkt vor dem Haus für die Spielsachen, die nicht mehr mitgenommen werden
- Kündigen Sie den Umzug im Kindergarten und der Schule frühzeitig an, damit auch dort Abschied genommen werden kann.

Das Packen

- Lassen Sie die Kinder an den Zügelvorbereitungen teilnehmen und stellen Sie sie nicht vor vollendete Tatsachen. Kündigen Sie im Voraus an, wenn etwas wegkommt oder weggepackt wird.
- Packen Sie, wenn möglich, zusammen mit den Kindern und das auf spielerisch Art. Rechtzeitiges Planen schont Herz und Nerven.

- Packen Sie frühzeitig! Mit zehn Prozent des Hausrates lässt sich gut ein paar Tage leben. Und improvisieren im Alltag macht Kindern erst noch Spass!
- Geben Sie Ihren Kindern eigene Kartons, die sie bemalen und selber mit ihren Sachen füllen dürfen. Eine neue Reisetasche für die liebsten Spielsachen macht aus dem Zügeln ein lustvolles Erlebnis.

Der Zügeltag

- Laden Sie die Kinderschachteln zuletzt auf den Zügelwagen. Sie werden dann als erstes wieder abgeladen und die Kinder können dabei helfen.
- Richten Sie am neuen Ort zuerst das Kinderzimmer ein und lassen Sie Ihr Kind dabei helfen. Danach bleibt noch genügend Zeit für Küche und Wohnzimmer.
- Lassen Sie den Zügeltag zum Erlebnis werden mit einem lustigen Picknick zum Mittag und einem Restaurantbesuch am Abend.
- Besonders bei kleineren Kindern ist es ratsam, sie während des Umzugs bei Bekannten oder Verwandten unterzubringen. Sie sind somit nicht der ganzen Hektik rund ums Zügeln ausgesetzt.

Die erste Zeit im neuen Heim

- Zusammen mit den Kindern Adressänderungskarten basteln und an Freunde und Verwandte verschicken.
- Laden Sie möglichst bald die neuen Nachbarn und deren Kinder zu einen Kennenlern- und Einweihungsfest ein.
- Kehren Sie auch nach dem Umzug an den alten Wohnort, Schule oder Kindergarten zurück. Wiedersehen ist ein Teil vom Abschied.
- Keine Beziehungsbrüche - auch nicht bei Kindern! Freundschaften lassen sich auf vielfältige Art weiterpflegen.

